



Tourismusbüro Liestal – Bericht Stadtrat zum Postulat zur finanziellen Unterstützung des Tourismusbüros Liestal von Beat Gränicher der SVP-Fraktion und Franz Kaufmann der SP-Fraktion

Kurzinformation	<p>Der Stadtrat ist nach einer Prüfung einer finanziellen Beteiligung am Betrieb des Tourismusbüros zum Schluss gekommen, einen jährlichen Beitrag nicht ausschliesslich für das Tourismusbüro (verlängerte Öffnungszeiten), sondern für die generelle Weiterentwicklung des Tourismus' der Stadt Liestal auszurichten.</p> <p>Tourismus Liestal und die Stadt Liestal beschliessen in einer Leistungsvereinbarung im Wesentlichen, die Präsenz des Auftritts zu professionalisieren, ein Konzept für die Weiterentwicklung der touristischen Anliegen zu erarbeiten und die Stadt Liestal touristisch zu positionieren. Der Einwohnerrat hat für das Jahr 2013 einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 24'000.-- zu sprechen, da im Budget 2013 kein Betrag enthalten ist.</p>				
Anträge	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat nimmt den stadträtlichen Bericht zur Kenntnis.2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2011/193 als erfüllt ab.3. Der Einwohnerrat genehmigt für das Jahr 2013 einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 24'000.--.				
	<p>Liestal, 27. November 2012</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">Der Stadtpräsident</td><td style="text-align: center;">Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td style="text-align: center;">Lukas Ott</td><td style="text-align: center;">Benedikt Minzer</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Lukas Ott	Benedikt Minzer
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Lukas Ott	Benedikt Minzer				

DETAILINFORMATIONEN

Mit Postulat Nr. 2011/193 ersuchten Beat Gränicher der SVP-Fraktion und Franz Kaufmann der SP-Fraktion den Stadtrat, mit den Verantwortlichen des Tourismusbüros Verhandlungen aufzunehmen und zu prüfen, ob sich die Stadt Liestal mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 24'000.-- (gleiche Grössenordnung wie weitere Geldgeber) am Betrieb des Tourismusbüros beteiligen könne. Sie führten im Wesentlichen aus, es gebe zahlreiche kleine und mittlere Städte, welche die Tourismusbüros als Marketinginstrument in eigener Sache nutzten und die entsprechenden Stellen finanziell unterstützten. Die Nachfrage nach Stadtführungen und touristischen Auskünften hätten in den letzten vier Jahren weiter zugenommen. Man habe festgestellt, dass die eingeschränkten Öffnungszeiten das Hauptproblem darstellten. Die Kosten für die Verlängerung der Öffnungszeiten würden sich auf rund 24'000.-- belaufen. Die Stadt Liestal solle sich mit diesem Betrag beteiligen.

Das Tourismusbüro wird durch das "Poetennest" an der Rathausstrasse 30, in den gleichen Räumlichkeiten wie das Antiquariat und das Dichter- und Stadtmuseum, betrieben. Die Stadt Liestal richtet zur Zeit keine direkten Beiträge an das Tourismusbüro und/oder an den Tourismus aus (Ausnahme: technischer Betrieb der Infosäule in der Allee). Wie in der Antwort zum Postulat Nr. 2009/42a ausgeführt, erbringt die Stadt Liestal durch die Arbeit in den Bereichen zahlreiche Dienstleistungen, welche den Tourismus indirekt fördern.

Der Stadtrat Liestal kommt nach Prüfung des Postulats zum Schluss, dass ein direkter Beitrag an das Tourismusbüro mit dem einzigen Zweck der Verlängerung der Öffnungszeiten keine optimale Mittelverwendung darstellt. Der Stadtrat ist der Meinung, dass - neben dem touristischen Auftritt und somit der lokalen Präsenz im Stedtli - Fragen bezüglich der grundsätzlichen Ausrichtung und der weiteren Dienstleistungen einer Tourismusstelle geklärt sein müssen. Zudem sollen städtische Gelder direkt einem Leistungserbringer zugeführt werden, welcher professionell für die Weiterentwicklung des Tourismus sorgen soll. Der Beitrag ist deshalb mit einer Leistungsvereinbarung versehen an den Tourismus Liestal VVL zu richten, welcher die fachliche Verantwortung für eine qualitativ hochstehende, touristische Positionierung der Stadt Liestal sowie die damit verbundene operative Umsetzung übernehmen wird.

Die Kernpunkte der Leistungsvereinbarung sind die Folgenden:

Daueraufgaben

- Betrieb einer professionellen Informationsstelle, zentral im Stedtli
- Sicherstellung des touristischen Internetauftritts inklusive Angebote
- Vermarktung der örtlichen touristischen Anziehungspunkte

Projekte

- Neugestaltung der Tourismus-Info
- Konzept für die touristische Weiterentwicklung Stadt Liestal
- „Point of Interest“-Beschilderung und individuelle Stadtrundgang
- Konzept für die Verwendung allfälliger Mittel aus der Gasttaxe

Der jährliche Beitrag in der Höhe von CHF 24'000.-- ist für die Verfolgung der oben genannten Aufgaben und Projekte bestimmt. Tourismus Liestal VVL ist für die Mittelverwendung gemäss der Leistungsvereinbarung besorgt und erstattet mit Ablauf der dreijähriger Vertragsdauer Bericht über die Erreichung der vereinbarten Ziele.

Da das Budget 2013 keinen Betrag für die touristischen Anliegen enthält ist gemäss § 162 des Gemeindegesetzes durch den Einwohnerrat ein entsprechender Nachtragskredit zu bewilligen.

Beilage:

- Leistungsvereinbarung zwischen Liestal Tourismus VVL und Stadt Liestal vom 27.11./03.12.2012